IMT Nuremberg Archives

H – 4970

International Court of Justice

H4970 – 0002

F 857 bis

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit 1523
Filed 30 May 1946

Die Pflicht

Führer- und Amtsblatt des Gaues Thüringen der NSDAP. mit dem Mitteilungsblatt des Gauringes für nationalsozialistische Propaganda und Volksaufklärung

1/44
Weimar
Juni 1944

Als Handschrift gedruckt

A 103561/1

Herausgegeben von Gauleiter Fritz Sauckel

H4970 – 0003

Inhalt

Dr. Didier: Erich Buchmann lebt in uns fort 1

Gauleiter Sauckel: Die Narren von London 3

Dr. Wähler: Die Rufnamengebung in Erfurt 5

Anordnungen des Führers . . . . —

Anordnungen der Parteikanzlei . . . 9

Bekanntgaben des Gauleiters . . . . —

Bekanntmachungen der Gau-Ämter:

2. Gau-Stabsamt 9
3. Gau Organisationsamt 9
4. Gau-Personalamt 10
16. Amt für Volksgesundheit . . . —
17. Amt für Rassenpolitik . . . . —
20. Amt für Kriegsopfer . . . . . —
21. Amt für das Landvolk 15
22. Amt für Kommunalpolitik . . . —
23. Gau-Fr...enschaftsleitung . . . . —
24. NSD.-Studentenbund . . . . . —
25. NSD.-Dozentenbund . . . . . —

A 103564

H4970 – 0004

seine Frau Aba, Ruotbraht, Sigebolt u. a. Seit 1124 erscheinen in den Urkunden dann häufiger Ernst und Lambert, aber auch Sizo als Namen der Grafen von Gleichen, weiter Giselbert und Siegfried. Als Frauennamen begegnen uns erstmalig 1120 Waldrat (Waltraud), Luiza, Aba, Emmecha, Ebecha, Hildegunt, Irmengart, Meingunt, 1168 Lukardis, 1226 Gerdruth, 1238 Adelheidis. 1140 werden uns zum ersten Male ausdrücklich als Erfurter Bürger genannt: Rucelin, Folcholt, Geziman, Sahso, Hunolt, Brun; 1154 als Erfurter Ministerialen

Sieg hat zu allen Zeiten Ähnliches bedeutet, nicht so das Wort Friede. Es wechselt und schillert in seinen Werten, es kann der rein sinnlichen Anschauung des Umhegten dienen (eine Hecke oder Mauer als Einfriedigung), es kann der rechtlichen oder sakralen Sphäre angehören (bei dem germanischen Volksgericht, dem Ding, das unter der Angerlinde im Ring, der von gesetzten Steinen eingefriedet ist, abgehalten wird, oder beim Friedhof) und es kann zuletzt auch die moderne, unter Umständen ethisch gefärbte Bedeutung haben.

103565

H4970 – 0005

nen Politiker, den Bankerotteur des englischen Imperiums und Zerstörer des Abendlandes, dem man das Handwerk baldigst ebenso wie seinen Komplicen, die ihn, wie Roosevelt, Eden oder Halifax, nur noch an Heuchelei übertreffen, legen muß. Adolf Hitler wollte mit England im Frieden leben. Die Narren von London allein sind Englands Totengräber. [illegible]gen sie ihre Spiele treiben, ob in London, Washington oder Moskau — das Schicksal hat bereits entschieden: Die mit Adolf Hitler verbündeten Reiche und Länder in Europa und Ostasien werden siegen. Denn bei ihnen liegen in der Waagschale des Schicksals neben den Werten höchster Tapferkeit und heroischer Haltung alle jene schönen und großen Tugenden, aus denen heraus im Laufe der Zeiten immer wieder große und segensreiche Ordnungen und erhabene Taten und Werke erstanden sind.

H4970 – 0006

Juni 1944

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
R-7 Exhibit 1523 3
Filed 30 May 1946

Die Narren von London

Von Gauleiter und Reichsstatthalter Fritz Sauckel, Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz

Old-England ist am Ende seiner Herrlichkeit. Es kracht in allen Fugen des Riesenbaues dieser einst großartigen, in ihrer Art einmaligen, stolzen Weltmacht.

Britannia rules the waves! Das war einmal die kühne, selbstbewußte Devise, die in Haltung und in allem Handeln aus jedem Briten sich wie das „selbstverständlichste von der Welt" gegenüber jedem anderen Menschen offenbarte. Kühne Männer, wagemutige Helden, Seeleute und Soldaten, harte, entschlossene und rücksichtslose Staatsmänner, dann Abenteurer von Weltformat und Kaufleute kältester und berechnendster Wesensart, von unerbittlicher Herrschsucht auf allen Gebieten und in allen Regionen des Welthandels, aber alle festverwurzelt im Britentum und absolut einig und unwandelbar im imperialen Machtstreben, haben in brutalsten Kämpfen mit fast allen Völkern der Erde dieses englische Imperium geschaffen, und wirkliche Männer besessen von der Größe und vom Glanz, vom Ruhm und vom Reichtum dieses Reiches, haben es immer wieder verteidigt, es oft aus den gefährlichsten Situationen gerettet und seinen Besitzstand trotzdem noch immer wieder vermehrt. Natürlich — und immer nur — auf Kosten der Freiheit, des Besitzes und der Lebenshaltung anderer Völker.

Trotzdem standen fast alle Völker Europas und der übrigen Kontinente, ja die ganze Welt, im Banne der Macht, des Reichtums und des Ruhmes Old-Englands und glaubten fast apodiktisch an seine unerschütterliche Unvergänglichkeit.

Jetzt geht es mit ihm rapide zu Ende, denn es hat die letzte Chance, die seinem Bestand und seiner Größe — trotz seiner ungeheuren Fehler und Schwächen — vom Schicksal noch einmal infolge seiner ihm innewohnenden nordischen, germanischen und europäischen inneren Werte zugebilligt worden war, endgültig verpaßt.

Es hat sich nunmehr schicksalhaft erwiesen, daß es nicht mehr über die Kraft verfügt, den fürchterlichen und todbringenden Zersetzungs- und Vernichtungskeim, der sich bei ihm — allerdings von Anfang an — in seinem Volks- und Staatsorganismus eingeschlichen hatte, ihn im Lauf der Jahrhunderte übermächtig überwuchert hat und das Imperium jetzt total beherrscht, bei allerletzter Gelegenheit auszuscheiden: **nämlich das Judentum und dessen furchtbares, alles zersetzendes Wesen.**

Als das moderne England die immer wieder dargebotene Hand des größten und genialsten europäischen Menschen aller Zeiten, nämlich Adolf Hitlers, ausschlug, begann die Stunde der Auflösung seines Weltreiches und des Unterganges seiner weltumspannenden Macht.

Nun vermögen die alten und besten britischen Tugenden seiner Seeleute, Flieger und Soldaten es nicht mehr, die rapide um sich greifende jüdische Fäulnispest in seinem Körper aufzuhalten.

Sein soziales Gefüge ist bereits total vernichtet. Niemals haben die Millionenmassen seiner Arbeiter — ich meine, der englischen Arbeiter, d. h. seiner eigenen Söhne — Anteil an seiner Größe, an seinem Reichtum, an seiner Herrlichkeit gehabt, im Gegensatz zum Reiche Adolf Hitlers, des ersten und einzigen wahrhaften Sozialstaates auf der ehernen und vernünftigen naturgesetzlichen Grundlage der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft.

Im Lande der Lords und der Proletarier gibt es keine Volksgemeinschaft.

Die sozialen Zustände in England sind von jeher verbrecherisch skandalös, vollkommen ungermanisch und auch gesamteuropäisch gesehen unmöglich. Sie sind nur noch vergleichbar mit denen Amerikas und Sowjetrußlands.

Es ist dies auch das Selbstverständlichste von der Welt; denn alle drei dieser Riesenreiche sind bedingungslose Opfer der jüdischen Welt-, Geld- und Terrorherrschaft.

Die genialsten und berühmtesten britischen Dichter und Denker aller Zeiten haben als unwiderlegliche und unantastbare Zeugen vor aller Welt die sozialen Zustände in England immer wieder angeprangert und in unsterblichen Dramen und Romanschilderungen den ewigen Juden als Wucherer, Mörder, Dieb, Hehler, Hasser und Vernichter der Tugenden und Zerstörer aller sittlichen Werte gebrandmarkt. Angesichts der sozialen Zustände in England selbst ist das grauenvolle Dasein der Hunderte von Millionen von Indern und anderer Völker in seiner Trostlosigkeit für Deutsche und für viele andere Europäer zwar nicht vorstellbar, aber symptomatisch für jede Judenherrschaft.

Ebenso ungeheuerlich wie diese Erscheinungen und Auswirkungen des alljüdischen Weltherrschaftsanspruchs ist die jüdische Lüge. Sie beherrscht in England, Amerika und Rußland Leib und Seele, Hirn und Herz und vor allem die Federn aller Zeitungsschreiber, ja praktisch alle Druck- und Setzmaschinen in diesen judenhörigen Staaten dienen nur der jüdischen Lüge. Es gelangt nichts in die Gedankenwelt und in das Bewußtsein jener von der Judenherrschaft beschatteten Völker, das nicht dem Willen und dem Streben der „Weisen von Zion", d. h. dem Weltshylok, dient. Das ist der letzte Zweck jüdischer Propaganda.

Allein, trotz allem: die Wahrheit bricht sich Bahn. Die Juden in den Metropolen ihrer ihnen hörigen Reiche, sie zittern und zetern, sie schreien und jammern schon ohne Unterlaß. Es ist schon deutlich fühlbar, daß sie bereits den von ihnen geplagten und in den Krieg getriebenen Völkern schwer auf die Nerven zu fallen beginnen.

Die ungeheure Schuld an dieser Entwicklung Englands haben jene Generationen von englischen Staatsmännern, Industriellen und Persönlichkeiten auf sich genommen, die sich selbst, ihr Volk und ihr Weltreich dem Weltjudentum mehr und mehr überantwortet und ausgeliefert haben. Unheimlich und unerhört ist der Weg zur Macht, den das Judentum gegangen ist, bis es so weit

---

Nationalsozialisten sind immer Kämpfer gewesen. Jetzt ist die große Zeit, in der wir uns erst recht als Kämpfer bewähren wollen.

ADOLF HITLER

A 103561

H4970 – 0007

war, England zur Entfesselung des ersten Weltkrieges zu bringen. Er sollte den Juden die Herrschaft über alle Völker und Güter der Erde bringen.

Der Versailler Vertrag schien diesen wahnwitzigen Plan zu realisieren und zu sanktionieren.

Adolf Hitler hat diesem jüdischen Wahnwitz ein Ende bereitet und durch seine Machtergreifung nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa von einer mörderischen Versklavung durch den jüdischen Weltmoloch befreit.

Großdeutschlands Arbeiter der Stirn und der Faust erlebten ihre soziale Befreiung von der Herrschaft des jüdischen Kapitals.

Großdeutschlands Arbeiter erhielten vor allem auch durch Adolf Hitler und durch den Sieg seiner nationalsozialistischen Bewegung ihre Ehre, aber auch Arbeit und Brot sowie Ordnung, Sicherheit und Fortschritt auf allen Lebensgebieten nach einem 15jährigen furchtbaren Elend, ferner die Befreiung von Arbeitslosigkeit nach einem totalen wirtschaftlichen und staatlichen Zusammenbruch, Zwietracht und Klassenkampf, ebenso die Erlösung vom Versailler Sklavendiktat, das uns durch die jüdischen, korrupte und verlogene Weltdemokratie aufgezwungen worden war.

Nur Narren können glauben, daß diese gewaltige, weltgeschichtlich einzigartige Leistung Adolf Hitlers vom deutschen Volk, vom deutschen Arbeiter mit Untreue und Verrat gelohnt werden könnte.

Nur Narren können hoffen, daß das deutsche Volk ein zweites Mal auf denselben Judenschwindel wie 1918 hereinfallen und sich seinem sicheren Verderben ausliefern könnte.

Nur Narren verschließen sich der gewaltigen Offenbarung dieser großen Zeit, die darin besteht, daß der Entscheidungskampf zwischen dem schmarotzerischen Weltjudentum und den Freiheit und Ehre liebenden Völkern in das letzte Stadium eingetreten ist.

Nur Narren können der Meinung sein, daß dieser Weltkrieg anders enden darf und kann, als mit dem Sieg Großdeutschlands und seiner Verbündeten über das jüdische Gold und seinen Fluch. Die Millionenmassen deutscher Soldaten, deutscher Arbeiter der Stirn und der Faust in Stadt und Land wissen es mit unzerstörbarer Sicherheit, daß sie für ihr Leben, ihr Glück, ihre Freiheit, ihr täglich Brot, ihre Heimat, daß sie für alles kämpfen, was ihnen allen heilig und teuer ist. Das wissen auch die verbündeten Japaner. Das wissen alle auf der Welt, die das Judentum und sein Wesen erkannt haben.

Die englischen und amerikanischen Soldaten wissen nicht, wofür sie kämpfen und sterben müssen. Sie vermögen sich keinerlei Rechenschaft über die letzten Gründe abzulegen, warum Plutokraten und Kapitalisten des Westens brüderlich vereint mit den Bolschewiken, besessen von einer Machtgier ohnegleichen, verfallen der hemmungslosesten Mordlust, erfaßt vom furchtbarsten Blutrausch untereinander wetteifern, um aus Europa eine Wüste und aus seinen hochbegabten Völkern die elendesten Heloten und die rechtlosesten und billigsten Sklaven der Weltgeschichte zu machen.

Denn noch ahnen sie nicht, daß hinter diesen entsetzlichen Erscheinungen das furchtbare Antlitz Ahasvers, des ewigen Juden, des herzlosen, gierigen Shylocks steht, wie ihn Shakespeare und andere so unheimlich klar und eindeutig dargestellt haben.

Nur Narren aber können dem Irrtum erliegen, daß dies auch für immer diesen mißbrauchten und vergewaltigten, betörten und bedauernswerten Völkern ein Geheimnis bleiben wird.

Nur Narren können annehmen, daß bei diesen Völkern nicht jetzt schon ein Erwachen, ein Erkennen und eine ungeheure, wenn auch noch unbewußte Sehnsucht nach Erlösung zu verspüren wäre.

Natürlich, alle Machtmittel des Staates, der Wirtschaft, der brachialen Gewalt, der Propaganda, der öffentlichen Meinung sind bei unseren Gegnern ohne jede Einschränkung in den Händen der Juden und ihrer Knechte, d. h. der Freimaurer und aller überstaatlichen Mächte und Institutionen.

Das war einmal in Deutschland auch so. Allein, die Macht der Wahrheit und des Willens zum Guten, zur Freiheit, zur Ehre und zur sozialen Gerechtigkeit haben sich gewaltiger und erfolgreicher erwiesen, als alle materiellen Machtmittel und die abgefeimtesten und raffiniertesten Lügengebäude.

Als der Versailler Vertrag besiegelt war, die Juden ohne alle Einschränkung auch in Deutschland den Staat, die Wirtschaft und das gesamte öffentliche und kulturelle Leben beherrschten, als der Jude Hilferding durch seine Inflation das anständige deutsche Volk enteignet hatte und durch Dawes- und Youngplan die deutsche Arbeit auf Generationen hinaus dem internationalen jüdischen Finanzkapital verpfändet war, glaubten die Juden und ihre Trabanten, endgültig ihrer Weltherrschaft sicher zu sein.

Das Schicksal hat aber Adolf Hitler berufen und auserwählt, diesem die ganze Menschheit entwürdigenden Zustand ein Ende zu bereiten. Das durch den Weltkrieg in seiner Macht und Herrlichkeit, in seiner Ehre und Freiheit scheinbar vernichtete Deutsche Reich befreite sich durch die Genialität seines Führers und durch die Wiedereinführung seiner großen rassischen, blutsmäßigen und nationalen Tugenden, ebenso wie durch das Bekenntnis zu seinen inneren und echten völkischen Werten und durch die Einführung einer wunderbaren, im Wesen einer echten Volks- und Schicksalsgemeinschaft wurzelnden höheren sozialen Gerechtigkeit.

Nur Narren vermögen der Vorsehung zum Trotz sich anzumaßen, diesem geradlinigen, einem höchsten Willen folgenden Entwicklungs- und Befreiungsprozeß sich entgegenzustemmen.

Das Schicksal und die Vorsehung haben Adolf Hitler bestimmt und bis zum heutigen Tag seinen Kampf und sein Werk gesegnet. Es sind äußerst gefährliche Narren, die nun in diesem Kriege die Opfer von Millionen Soldaten, unschuldigen Frauen und Kindern auf ihr Schuldkonto genommen haben. Es sind die Narren, wie der Jude sie nötig hat und deren er sich im Laufe der Geschichte immer wieder zu bedienen versucht hat.

Es gibt kein Beispiel in der Weltgeschichte dafür, daß die Juden und ihre Narren, die ihnen hörig und verfallen waren, sei es ihrem Gold, ihren Weibern oder ihrem Wesen, jemals etwas Bleibendes im Laufe der Zeit geschaffen haben. Blut und Tränen, wie der Narr Churchill es seinem bedauernswerten Volke verkündet hat, sind die alleinigen Spuren auf den Wegen der Geschichte des Judentums.

Nur Narren in Europa sehen in Churchill einen Kerl von der handfesten, bulldoggenähnlichen Art, wie sie Großbritannien in so mancher hervorragenden Einzelerscheinung wie als Typ hervorgebracht hat. Möge Europa in Herrn Churchill, diesem juden- und alkoholhörigen Subjekt, nichts anderes sehen, als eine tollgewordene Bulldogge, einen im höchsten Maße schizophre-

A 103563

H-4970

Document: 857

A 103561

DOC. R.F. N° 1523

Exhibit

Filed May 30, 1946

RF 1523

May 30, 1946.

6

H4970 - 0008